



campusforum

Richtfest für den Erweiterungs- bau der FH NORDAKADEMIE

Über 100 Gäste aus Wirtschaft und Politik freuten sich mit den Studierenden und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NORDAKADEMIE über den rasanten Baufortschritt an der Köllner Chaussee. Mitte März war mit den Bauarbeiten begonnen worden, bereits Anfang Juli konnte das Richtfest gefeiert werden.

weiter Seite 13



» Richtfest an der FH NORDAKADEMIE

AUS DEM INHALT:

Erneut Bestnoten für die FH NORDAKADEMIE	2
MBA-Jahrgang 2002 steht: Im Herbst beginnen 22 Teilnehmer	4
Customer Relationship Management CRM-Fachtagung	7
Traumnote für @venturelearning Erster Workshop von Studenten für Studenten	9
Aussteller- und Besucherrekord beim Tag der offenen Tür 2002	11
Die FH NORDAKADEMIE und ihre studentischen Teams Es präsentiert sich das PR-Team	16
Neue Rahmenpläne für die Praxisausbildung	18

GEORG PLATE

campusforum- die Dritte



Die Top-Nachricht dieser Ausgabe ist natürlich, dass die FH NORDAKADEMIE im Urteil der

Studierenden bundesweit wieder die Spitzenplätze belegen konnte. Ein gemeinsam von den Kooperationsbetrieben, den Studierenden und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule errungener Erfolg, den wir nicht überbewerten, aber über den wir uns gleichwohl freuen. Ebenfalls erfreut sein dürften Studierende wie unsere Ausbildungsbetriebe, dass an der NORDAKADEMIE zukünftig eine fundierte Schulung in SAP R/3 angeboten werden kann. Hiermit war und ist zwar ein relativ hoher Aufwand für unsere vergleichsweise kleine Hochschule verbunden, der sich jedoch angesichts der Bedeutung dieser Software für alle Beteiligten lohnen dürfte.

Ein weiteres Top-Ereignis fand mit dem dritten Tag der offenen Tür am 08. Juni 2002 statt. Mit fast 900 Besuchern wurde hier ein neuer Rekord erreicht. Allen Beteiligten und vor allem dem studentischen PR-Team, das für

die Organisation dieser Veranstaltung verantwortlich war, möchte ich an dieser Stelle nochmals herzlich danken. Das PR-Team der FH NORDAKADEMIE präsentiert sich übrigens auf Seite 16 dieser Ausgabe mit einem eigenen Bericht.

Konkrete und im wahrsten Sinne des Wortes greifbare Formen nimmt auch der von NORDMETALL gesponserte Neubau an, für den bereits gut drei Monate nach Baubeginn das Richtfest gefeiert werden konnte. Auch ein Eröffnungstermin steht mit dem 27. September 2002 bereits fest.

Nicht nur diese Ereignisse, sondern auch die diesjährige Verabschiedung unserer Absolventinnen und Absolventen werden in Verbindung mit den weiteren Geschehnissen rund um die NORDAKADEMIE mit Sicherheit dafür sorgen, dass auch für die vierte Ausgabe des campusforum genügend Berichtsstoff vorhanden sein wird. ■

JÖRG MEIER

Erneut Bestnoten für die FH NORDAKADEMIE

Von Herbst 2001 bis zum Frühjahr 2002 führte das Gütersloher Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) seine zweite Evaluation der Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik durch.

Auch über die private FH NORDAKADEMIE wurden wieder viele Daten erhoben. Dies geschah durch Befragungen der Studierenden, der Professoren

und der Hochschulverwaltung sowie durch eigene Erhebungen des CHE.

Die Ergebnisse der Studie stellen der FH NORDAKADEMIE ein großartiges Zeugnis aus: In nahezu allen Kriterien konnte sie die bundesweit besten Bewertungen aller beteiligten Fachhochschulen erzielen. Mit den Noten 1,4 (Wirtschaftsinformatik) und jeweils 1,3 (Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen) gelang dieses auch im "Gesamturteil Studierende". Die Ergebnisse in ausgewählten Kriterien können der Tabelle entnommen werden. Alle Fakten aus dem Studienführer 2002 sind im

Internet unter "<http://www.stern.de/campus-karriere/uniwelt/ranking/>" abrufbar.

Der Sportlerweisheit zufolge, dass es sehr viel schwerer ist, einen Spitzenplatz zu verteidigen, als ihn erstmalig zu erlangen, freut das Ergebnis alle Hochschulangehörigen und die Freunde der NORDAKADEMIE ganz außerordentlich. Das Vertrauen, das die Studierenden ihrer Hochschule mit diesem Votum ausgesprochen haben, ist für alle Verpflichtung und Ansporn!

Die Top 10 des Hochschulranking 2002 von stern und CHE

Wirtschaftsinformatik (insgesamt 23 Fachhochschulen)

Studierendenurteil		Studienorganisation		Betreuung		Studiendauer	
FH NORDAKADEMIE	1,4	FH NORDAKADEMIE	1,3	FH NORDAKADEMIE	2,1	FH NORDAKADEMIE	8,1
FH Wedel	1,5	FH Wedel	1,4	FH Furtwangen	2,3	FH Furtwangen	8,2
FH Furtwangen	1,7	FH Schmalkalden	1,6	FH Wedel	2,4	FH Wilhelmshaven	8,2
FH Hannover	1,9	FH Reutlingen	1,7	HS Wismar	2,4	FH Reutlingen	8,3
HS Wismar	1,9	FH Stralsund	1,7	FH Karlsruhe	2,6	FHTW Berlin	8,8
HTW Dresden	2,0	HS Wismar	1,7	FH Brandenburg	2,8	FH Dortmund	8,8
FH Schmalkalden	2,0	FH Furtwangen	1,8	FH Stralsund	2,8	HTW Dresden	8,9
FH Stralsund	2,0	FH Karlsruhe	1,8	HTW Dresden	2,9	FH Hannover	9,1
FH Karlsruhe	2,1	HTW Dresden	1,8	FH Nordostn.Lüneburg	2,9	TFH Wildau	9,1
FH Konstanz	2,1	FH Flensburg	1,8	FHTW Berlin	3	FH Konstanz	9,2

Wirtschaftsingenieurwesen (insgesamt 53 Fachhochschulen)

Studierendenurteil		Studienorganisation		Ausstattung		Studiendauer	
FH NORDAKADEMIE	1,3	FH NORDAKADEMIE	1,2	FH NORDAKADEMIE	1,4	FH Lippe/Detmold	7,4
FH Wedel	1,4	FH Wedel	1,3	FH Albstadt	1,5	FH Offenb./Gengenbach	7,5
FH Furtwangen	1,6	FH Albstadt	1,6	FH Wedel	1,5	FH Hildesheim/Göttingen	8,0
FH Kempten	1,6	FH Kempten	1,6	FH Pforzheim	1,7	FH Kempten	8,0
FH Ingolstadt	1,7	FH Mannheim	1,6	FH Kempten	1,9	FH NORDAKADEMIE	8,1
FH Mannheim	1,7	FH Pforzheim	1,6	FH Lippe/Detmold	1,9	FH Osnabrück/Lingen	8,1
FH Pforzheim	1,7	FH Ingolstadt	1,7	FH Mannheim	2,0	TFH Berlin	8,4
FH Albstadt	1,8	FH Schmalkalden	1,7	FH Ingolstadt	2,1	FH Erfurt	8,4
FH Schmalkalden	1,8	FH Swestf./Hagen	1,7	FH Furtwangen	2,1	HTWK Leipzig	8,4
FH Lüneburg	1,9	FH Lausitz/Senftenberg	1,7	FH Gelsenkirchen	2,1	HTW Saarbrücken	8,5

Betriebswirtschaftslehre (insgesamt 93 Fachhochschulen)

Studierendenurteil		Studienorganisation		Betreuung		Studiendauer	
FH NORDAKADEMIE	1,3	FH NORDAKADEMIE	1,3	FH NORDAKADEMIE	1,7	FHdW/Berg.-Gladbach	6,0
FH Biberach	1,4	ISM Dortmund	1,4	FH Bonn-Rh.S./S. Augustin	1,7	FHdW/Hannover	6,0
FH Deggendorf	1,4	PFH Göttingen	1,4	ISM Dortmund	1,7	HWP Hamburg	7,0
ISM Dortmund	1,4	FH Deggendorf	1,5	PFH Göttingen	1,7	FH Koblenz	7,0
PFH Göttingen	1,4	EBA München	1,5	FH Deggendorf	1,8	RFH Köln	7,1
FH Bonn-Rh.S./S. Augustin	1,5	FH Biberach	1,6	EBA München	1,8	FHTW Berlin	7,2
EBA München	1,6	FH Bonn-Rh.S./S. Augustin	1,6	FH Schmalkalden	1,8	FH Offenbach/Gengenbach	7,3
FH Konstanz	1,7	FH Konstanz	1,6	FH Bonn-Rh.S./Rheinb.	1,9	TFH Berlin	7,8
FH Nürtingen/Geislingen	1,7	FHdW/Berg.-Gladbach	1,6	FH Stralsund	1,9	HS Bremen	7,8
FH Bonn-Rh.S./Rheinb.	1,8	FH Stralsund	1,6	FH Biberach	2,0	FH NORDAKADEMIE	8,2

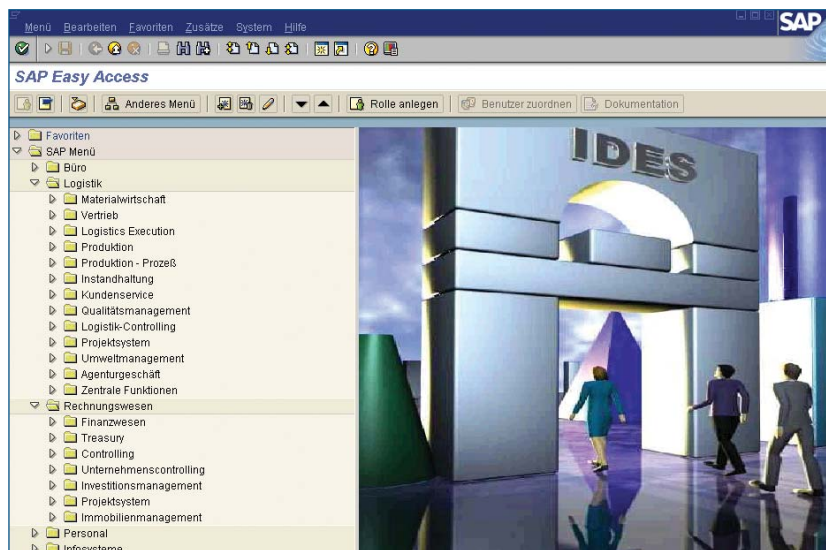
Quelle: <http://www.stern.de/campus-karriere/uniweltranking/>

HINRICH SCHRÖDER

Einsatz von SAP R/3® in der Lehre an der FH NORDAKADEMIE

Zahlreiche Firmen unterschiedlichster Größenordnungen nutzen betriebswirtschaftliche Standardsoftware der SAP AG aus Walldorf - darunter auch mehr als die Hälfte der 500 größten Konzerne der Welt. Die Lösung mySAP.com® mit der Kernkomponente SAP R/3 bietet eine Plattform zur Unterstützung und Abwicklung einer Vielzahl inner- und überbetrieblicher Geschäftsprozesse bis hin zu Ansätzen wie Supply-Chain- oder Customer-Relationship-Management.

Zur Unterstützung der praxisorientierten Lehre wird SAP R/3



Die grafische Oberfläche des R/3-Systems (© SAP AG)

auch an der NORDAKADEMIE eingesetzt. Ermöglicht wurde dies durch den Aufbau so genannter Hochschulkompetenzzentren (HCC) unter Federführung der SAP AG, die als Dienstleister für angeschlossene Hochschulen die Wartung und Pflege der Systeme übernehmen. Dadurch wird u.a. sichergestellt, dass stets aktuelle Versionen der Software genutzt werden können. Über das Deutsche Forschungsnetz (DFN) wird aus den Rechnerräumen der privaten FH NORDAKADEMIE der

Zugang auf ein System ermöglicht, das in diesem Fall vom HCC an der Universität Magdeburg betrieben wird. Die ersten Erfahrungen aus dem praktischen Betrieb im Rahmen einer Praktikumsveranstaltung hinsichtlich Antwortzeitverhalten, Systemstabilität und Support sind sehr vielversprechend.

Basis für den Einsatz in der Lehre ist eine im R/3-System eingerichtete Modellfirma "IDES" (Internet Demonstration and Evaluation System). Im Rahmen die-

ses Modellunternehmens lassen sich sowohl betriebliche Prozesse abbilden als auch Weiterentwicklungen ("Customizing") durchführen, so dass interessante Veranstaltungen entsprechend der Schwerpunkte unserer unterschiedlichen Studiengänge angeboten werden können. Nicht zuletzt aufgrund der hohen Praxisrelevanz können wir damit das Angebot der NORDAKADEMIE um eine besonders attraktive Komponente erweitern. ■

BIRGER LANG

Neuer MBA Jahrgang 2002 steht: Im Herbst beginnen 22 Teilnehmer mit dem berufsbe- gleitenden MBA-Programm

Im Februar, März und April haben die Auswahlverfahren für den MBA-Jahrgang 2002 stattgefunden. Dabei ist das Interesse am berufs begleitenden MBA-Studium der privaten FH NORDAKADEMIE, verglichen mit dem ersten Jahrgang, angestiegen. Aus der Vielzahl an Bewerbungen wurden 22 Teilnehmer ausgewählt, die zum 1. August 2002 mit dem Studium starten werden.

Mit nunmehr vier Teilnehmerinnen hat sich der Anteil weiblicher Studierender gegenüber dem Jahrgang 2001 nur leicht erhöht. Bei einem Durchschnittsalter von etwas mehr als 32 Jahren beträgt die durchschnittliche Berufserfahrung 5,7 Jahre ab dem Studienabschluss. Bemerkenswert am neuen MBA-Jahrgang 2002 ist zudem, dass der Anteil der Studierenden mit wirtschaftswissenschaftlichen oder ingenieurwissenschaftlichen Abschlüssen etwas zurückgegangen ist. Erstmals nehmen dafür auch Absolventinnen und Absolventen



Der MBA Jahrgang 2002

der Informatik, der Rechtswissenschaften, der Biologie, der Zahnmedizin sowie eines Lehramtsstudiums am MBA-Studium teil, die das im MBA-Programm erworbene Wissen für ihre berufliche Weiterentwicklung verwenden wollen. Zusammen mit den vielfältigen Branchenerfahrungen

lässt dies intensive und spannende Diskussionen und einen hochinteressanten Erfahrungsaustausch während der Veranstaltungen des MBA-Programms erwarten.

Nachdem sich der MBA-Jahrgang 2002 im Rahmen des welcome-integration-programm im Mai

Beteiligte Firmen des MBA-Jahrgangs 2002

- Airbus Deutschland GmbH
- Baade und Partner
- Bettenwelt GmbH & Co. KG
- Coremedia AG
- Deutsche Shell GmbH
- E.C.H. Will GmbH
- GRUNDFOS Pumpenfabrik GmbH
- Jungheinrich AG
- Minimax GmbH
- Orion Pharma GmbH
- Otto Versand Hamburg
- Paul Groth Mühlenbau GmbH & Co KG
- Philips Semiconductor GmbH
- POET Software GmbH
- Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH
- Resco GmbH
- SERCK COMO GmbH
- Syrinx music & media GmbH
- Thyssen - Fahrtreppen GmbH

kennengelernt hat, haben die Teilnehmer ohne wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulabschluss nun mit dem Basiskurs Grundlagen der Unternehmensführung ihren ersten Studienabschnitt begonnen. Hier stehen Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung, Bilanzen, Marketing, Wirtschaftsrecht, Volkswirtschafts-

lehre sowie natürlich die typischen Grundlagenfächer Planung, Organisation, Investition und Finanzierung im Vordergrund. Im August starten dann alle Studierenden mit dem 1. Semester des MBA-Programms.

MBA-Jahrgang 2001 weiter auf dem Weg zur Ziellinie

Die Studierenden des MBA-Jahrgangs 2001 haben mit den Abschlussprüfungen im Juni ihr 2. Semester beendet. Neben der Veranstaltung zu E-Business-Tools, in der die Teilnehmer Einblick in die technischen Dimensionen des E-Business erhielten, standen weiter insbesondere Prozessmanagement, International Management, Individual Marketing und Sales- and Service-Marketing auf dem Programm. Ein Highlight war sicherlich auch der Vortrag von Walter Conrads, Vorsitzender der Geschäftsführung der PHILIPS Deutschland GmbH, in dem die Studierenden die Vorgehensweise bei der strategischen Ausrichtung eines High-Tech-Unternehmens auf die Kunden und die damit verbundenen Überlegungen und organisatorischen Veränderungen aus erster Hand erleben konnten.

Auf die Studierenden kommt nun die sechsmonatige Master-These-Phase zu, in der eine Aufgabenstellung aus der Praxis mit den im MBA-Studium erlernten wissenschaftlichen Methoden und Techniken analysiert und gelöst werden muss.

Ganz ohne Präsenztermine wird jedoch auch diese Zeit nicht sein. Für das 2. Halbjahr sind u.a. Vorträge von Professor Dr. Thomas Straubhaar, Präsident des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs, Professor Dr. Manfred Steinbach, Leiter des Orient-Institutes und Rainer Bürkert, Geschäftsführer der Würth-Industrie Service GmbH, vorgesehen. Zudem werden die Teilnehmer gemeinsam ein Wochenende im Tagungsschloss Hasenwinkel verbringen und dort neben Seminaren zur Vortragstechnik mit integriertem Stimm- und Sprechtraining und dem Aufbau einer internationalen Vertriebsstruktur sicherlich die Zeit auch für weitere Diskussionen und gemeinsame Arbeit nutzen.



Walter Conrads, Vorsitzender der Geschäftsführung der PHILIPS Deutschland GmbH

JÖRG MEIER

FH NORDAKADEMIE präsentiert sich in Berlin Symposium "on campus" in der schleswig-holsteini- schen Landesvertretung

Die am Bundesleitprojekt "Virtuelle Fachhochschule" als einzige private Hochschule beteiligte FH NORDAKADEMIE hatte Gelegenheit, ihren Beitrag zum mit insgesamt 21 Mio. Euro geförderten Forschungsvorhaben anlässlich eines Symposiums in Berlin unter anderem der schleswig-holsteinischen Wissenschaftsministerin vorzustellen.

Das Bundesleitprojekt stellt das größte öffentlich geförderte Forschungsvorhaben an Fachhochschulen dar. Ziel des Projektes ist es, Online-Studiengänge mit international anerkannten Abschlüssen zu entwickeln und über das Internet für Studium und Weiterbildung verfügbar zu machen.

Die FH NORDAKADEMIE war im Rahmen des Projektes "Virtuelle Fachhochschule" verantwortlich für die Erstellung der Module Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Unternehmensführung 1 + 2 sowie Rechnungswesen 1 + 2.

Diese Module finden im Rahmen der "Virtuellen Fachhochschule" in den Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen und



▫ Ute Erdsiek-Rave, Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes-Schleswig-Holstein am Stand der FH NORDAKADEMIE (von links nach rechts Fabienne Seyd, wissenschaftliche Mitarbeiterin der FH NORDAKADEMIE, Ute Erdsiek-Rave sowie Prof. Dr. Rolf Granow, Projektleiter "Virtuelle Fachhochschule")

Medieninformatik Verwendung. Der Vorteil des Studierens über das Internet liegt vor allem im orts- und zeitunabhängigen Lernen. Online-Studiengänge sind folglich besonders für berufstätige Menschen von Interesse. Demokurse und weitere Informationen sind im Internet unter

"www.oncampus.de" verfügbar. Im Rahmen des Symposiums in Berlin überzeugte sich auch die schleswig-holsteinische Wissenschaftsministerin Ute Erdsiek-Rave am Stand der privaten FH NORDAKADEMIE vom Beitrag der Hochschule der Wirtschaft zum Projekterfolg. ■

ARNO MÜLLER

Customer Relationship Management zielorientiert zum Erfolg im CRM

CRM-Fachtagung vom 28. Mai 2002

Das Thema Customer Relationship Management steht derzeit bei den meisten Unternehmen auf der Tagesordnung.

In allen Branchen ist es zur langfristigen Steigerung und Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit notwendig, die bestehenden Kunden intensiv an das Unternehmen zu binden. Die Maßnahmen zur Kundenbindung beziehen sich auf die gesamte

Neuausrichtung des Vertriebs, von der Einstellung der Mitarbeiter hinsichtlich der Kunden über Organisationsstrukturen bis hin zu den eingesetzten IT Systemen. In der vom e-Thinktank e.V. unter wissenschaftlicher Leitung von Professor Dr. Arno Müller orga-

Programm der CRM-Fachkonferenz

Eröffnung der Tagung Lars von Thienen / Vorstand - e-ThinkTank e.V.

CRM - Vertrieb, Marketing und Service im Fokus

Prof. Dr. Gey - Private Fachhochschule NORDAKADEMIE

Dem Kunden aktiv zuhören durch Customer Managed Relationships - CMR

Evangelos Papathanassiou / Executive Assistant to CEO - I-D Media AG

CRM-Roadmap: Leitfaden für erfolgreiches Customer Relationship Management

Prof. Dr. Arno Müller / Geschäftsführung - bps business process solutions GmbH

Kundenbindung im Premium-Segment bei der BMW AG

Uwe Dietrich / International CRM - BMW Group

Der Kunde ist König: Durch Cynigma Kundenbeziehungen aktiv aufbauen

Dr. Abdi Scheybani / Head of Product Sales - I-D Media AG

Best Practice bei Bertelsmann:

Erfahrungen bei der Einführung des CRM-Systems für die Bertelsmann-Clubs

Hubertus Treus / Bertelsmann mediaSystems

Integrierte CRM-Lösungen in der Investitionsgüterindustrie mit SAP

Christian Schmidt / Vertriebsleiter CRM - SAP Deutschland AG & Co. KG

Entwicklung einer internetfähigen Serviceanwendung im SAP Umfeld bei Sterling SIHI

Renald Wittwer / Entwicklungsleiter - innovative concepts

Analytisches CRM als Schlüssel zum Erfolg aus Sicht der IBM

Peter K. Albrecht / Direktor Global Services, Executive Category Sell & Support Central Region - IBM Deutschland GmbH

Podiumsdiskussion - Erfahrungen, Fallstricke und neue Trends im CRM

Bernd Kolb / CEO - I-D Media AG

Peter K. Albrecht / Direktor Global Services, Executive Category Sell & Support Central Region - IBM

Prof. Dr. Arno Müller / Geschäftsführung - bps business process solutions GmbH

Dr. Philipp Lichtenauer / Leiter Internet Commerce - Philips Medizin Systeme Deutschland GmbH

Christian Schmidt / Vertriebsleiter CRM - SAP Deutschland AG & Co. KG

nisierteren Fachtagung wurde das gesamte Spektrum der Fragestellungen im CRM praxisorientiert diskutiert. Die Teilnehmer der Veranstaltung konnten einen guten Überblick über die theoretischen Grundlagen, die Möglichkeiten der IT Systeme, sowie der realisierten Anwendungen in der Praxis erhalten. In der Fachtagung ging es nicht darum, die CRM Visionen der Zukunft zu behandeln, sondern vielmehr die schon heute wirtschaftlich realisierbaren ersten Schritte im CRM für die Unternehmen aufzuzeigen.

Die ersten Vorträge der Tagung widmeten sich der strategischen Bedeutung des Kundenbeziehungsmanagements sowie einer methodischen Vorgehensweise zum Erfolg im CRM. Es wurde deutlich, dass ein dialog- und kundenorientiertes Marketing den klassischen Instrumenten der Werbung und Verkaufsförderung überlegen ist. Die neuen IT Systeme bieten hierzu die Voraussetzungen und ermöglichen es den Unternehmen, einen individualisierten und kundenorientierten Dialog aufzubauen. Neue IT Systeme bieten wichtige Instrumente zu einer wirtschaftlichen Optimierung der Kundenbeziehung. Im CRM sind sie jedoch nur ein Werkzeug und nicht das Ziel der Methodik. Mit der CRM Roadmap wurde eine systematische Vorgehensweise aufgezeigt, die den Erfolg im CRM sichert.

Am Nachmittag trennten sich die Teilnehmer in zwei Gruppen. Die erste Gruppe diskutierte mit den Referenten die Potenziale des CRM im Privatkundenbereich, während sich die andere Gruppe auf die Beziehungen zu Geschäftskunden konzentrierte. Einerseits stellten Systemanbieter wie SAP und I-D-Media die technischen Möglichkeiten von CRM Systemen dar. Darüber hinaus wurden die Teilnehmer durch Vorträge von Referenten der BMW-Group, Bertelsmann, Sihi sowie IBM über die praktischen

Anwendungsfälle und deren wirtschaftliche Auswirkungen informiert. Es zeigte sich, dass auch in dem komplexen Umfeld des CRM durch kleine Schritte zielorientiert sehr erfolgreiche Installationen möglich sind. Die Erfahrungen bei SAP und IBM zeigen, dass die aktuellen CRM Projekte kleiner sind und schneller abgewickelt werden, als noch im letzten Jahr. Es herrscht ROI Orientierung und Pragmatismus vor.

In der abschließenden Podiumsdiskussion mit Herrn Bernd Kolb, CEO von I-D-Media, Peter Albrecht, Direktor Global Services IBM, Christian Schmidt, Vertriebsleiter CRM bei SAP sowie Dr. Philipp Lichtenauer, Leiter Internet Commerce von Philips Medizinsysteme, ergaben sich folgende abschließende **Thesen zur Zukunft von CRM:**

In stagnierenden Märkten wird die Kundenbindung und damit der Kundendialog zum kritischen Erfolgsfaktor.

CRM erfordert eine ganzheitliche Neuausrichtung der Kultur und Organisation im Vertrieb.

Die heutigen technischen Möglichkeiten sind nicht mehr der limitierende Faktor im Kundenbindungsprozess.

Die Unternehmungen stehen vor der Herausforderung, aus der unübersichtlichen Vielzahl technischer CRM Funktionen die für das eigene Geschäft relevanten zu selektieren.

Es ist notwendig, das Gesamtsystem gedanklich vor Augen zu haben (think big). Eine erfolgreiche CRM Einführung kann aber nur in kleinen jeweils wirtschaftlichen Schritten erfolgen (act small).

Nach einer aktuellen Analyse der Gartner Group ist Customer Relationship Management ein kritischer Erfolgsfaktor im Rahmen der Unternehmensstrategie. Die weit überwiegende Mehrzahl der befragten Unternehmen hat dies weit oben auf der Agenda der zu realisierenden Projekte. Trotz der hohen Erwartungen herrscht derzeit auf Management Ebene eine Desillusionierung vor. Mit IT Systemen für CRM wurden überzeichnete Erwartungen verbunden. Die Annahme, dass der Einsatz von IT Systemen Kundenbeziehungen managen kann, hat sich nicht bewahrheitet. In Bezug auf CRM Systeme herrscht somit derzeit Pragmatismus vor und das ist auch gut so.

Die Unternehmen stehen vor der Herausforderung, einen für Sie richtigen Weg zur Verbesserung der Kundenbindung unter Einsatz von IT Systemen zu erarbeiten. Der von der privaten FH NORDAKADEMIE und der TU Hamburg-Harburg konzipierte Arbeitskreis CRM soll genau hierzu einen Beitrag leisten. Ergebnis dieses Arbeitskreises ist ein Leitfaden für die CRM Implementierung in Industrieunternehmen.

Für weitere Informationen zum Arbeitskreis CRM, wenden Sie sich bitte an:

**Professor Dr. Arno Müller,
Tel.: 04121-40 90 33 ,
E-mail:**

a.mueller@nordakademie.de

TEAM @VENTURE

Traumnote für @venture-learning

Erster Workshop von Studenten für Studenten ein voller Erfolg

Umsatzeinbruch, Einstellungsstopp, Personalknappheit in allen Bereichen - dies sind nur einige der Problemstellungen, die den Geschäftserfolg der fiktiven Unternehmung @venture-electronics bedrohen.

Davon ahnten die 30 Studentinnen und Studenten der FH NORDAKADEMIE noch nichts, als sie an einem Freitagnachmittag im April diesen Jahres Schloss Hasenwinkel bei Schwerin erreichten und nach Begrüßungscocktail und Kuchen einen ersten Eindruck von der stilvollen Tagungsstätte gewannen. Als Unternehmensberater sollten die Teilnehmer in 3er "Junior Consultant Teams" die @venture-

electronics wieder auf Kurs bringen. Zur Erleichterung des "Einstiegs" in das Beratungsprojekt wurde die Unternehmung im Detail mit Organigrammen, Strategiepapieren und Geschäftsbericht dokumentiert. Weil sich durch Papier allein ein Unternehmen nicht komplett darstellen lässt, standen den Teilnehmern während des 2 ½ tägigen Intensiv-Workshops sechs Abteilungsleiter für ausführliche Interviews zur Verfügung.

Die Aufgabe bestand darin, die Unternehmung zu durchleuchten, Schwachpunkte und Potenziale herauszuarbeiten sowie das eigenverantwortlich gesetzte Optimierungsziel mit einem betriebswirtschaftlichen Ansatz zu lösen. Die zwei besten Teams präsentierten ihren Lösungsvorschlag auf der abschließenden Sitzung dem Vorstand der @ven-

ture-electronics, der sich aus renommierten Führungskräften der Wirtschaft zusammensetzte. Was am Freitagnachmittag noch relativ überschaubar begann, entwickelte sich zunehmend als Herausforderung für jeden einzelnen Teilnehmer. Zeitdruck, ein neuer Denkansatz für Zielsetzungen innerhalb komplexer Systeme und die Motivation, als Gewinnerteam den Workshop zu beenden, führten bei vielen Teilnehmern zum freiwilligen Verzicht auf Mahlzeiten, Wellness-Programm oder die Party am Samstagabend.

Methodische und moralische Unterstützung erhielten die Junior-Consultants in interaktiven Informations-Veranstaltungen und individuellen Team-Coachings von den Trainern Dorothee Deppen und Hartmut Moede sowie vom 9-köpfigen @venture-learning Team. In interdisziplinärer Projektarbeit entschieden die Teilnehmer, wie sie ihre Zeit effizient einteilen und welche Schwerpunkte sie in ihren Ausarbeitungen setzen.

Bei Vorstandsgästen und Teilnehmern fand der Workshop eine durchweg positive Resonanz. "Der Ablauf der Veranstaltung und die Professionalität der Studenten bei der Lösung wirtschaftlicher Problemfälle haben mich sehr beeindruckt! Meine Empfehlung an @venture-learning: Bieten Sie Unternehmen solche Workshops zur Lösung realer Probleme an - dies würde nicht nur die methodische Kompetenz der teilnehmenden Studenten erweitern, sondern gleichzeitig Partnerfirmen neue Impulse liefern!", so Dipl. Ing. Ulrich Sieg, Vorstand Schienenverkehr der Hamburger Hochbahn AG. "Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich in ihrer umfangreichen Arbeit frei zu entfalten und durch die große Realitätsnähe nicht nur betriebliche Problematiken zu erkennen, sondern auch Teamfähigkeit und zielgerichtete Projektarbeit unter Druck zu erlernen", äußerte Teil-



Die Teilnehmer des @venture-learning-Seminars

nehmer Jan Schmidt, Philips GmbH.

Neben dem Hauptsponsor - der Philips GmbH - wurde der letzte Workshop von der privaten FH NORDAKADEMIE, der BP Oil Deutschland GmbH, dem Verband der Metall- und Elektro-Industrie, NORDMETALL, den NORDAKADEMIKERN und dem Studierendenparlament unterstützt. Die Planungen für das nächste Event sind bereits angelaufen. Neben dem NORDAKADEMIE-Workshop wird @venture-learning in Zukunft auch Firmen ein Modell zur Personalauswahl und -weiterentwicklung anbieten.

Für weitere Informationen, Anregungen oder die Anforderung eines Dokumentationsvideos besuchen Sie www.venture-learning.org.



» Eine Arbeitssituation während des Workshops

BASTIAN VIERUS

Assessment Center an der FH NORDAKADEMIE

Im Januar und März diesen Jahres hat an der FH NORDAKADEMIE ein Assessment Center (AC) für Stu-

dierende des Abschlußjahrgangs und Teilnehmer des MBA-Programms stattgefunden.



» Prof. Dr. Dietger Mainz und Dipl.-Kff.(FH) Fabienne Seyd leiteten das AC

Professor Dr. Dietger Mainz, Entwickler und Leiter des AC, sagte: "Ein Assessment Center mit diesem Umfang und einem ehrlichen Feedback an die Teilnehmer ist in Europa einmalig."

Den 60 Teilnehmern standen 60 Beobachter aus Wirtschaft und Wissenschaft gegenüber. Das AC verteilte sich über insgesamt vier Tage. So wurde der Einfluß der Faktoren "Subjektivität in der Beurteilung" sowie "Tagesform" auf ein Minimum reduziert.

Zunächst wurden mehrere Tests in Zusammenarbeit mit Professor Dr. Ansfried E. Weinert von der Universität der Bundeswehr Hamburg durchgeführt. Am zweiten Tag wurden Bewerbungsgespräche simuliert. Spannend wurde es am dritten Tag, als die Teilnehmer den "Beobachtungsteil" des AC durchliefen. Neben der klassischen Postkorb-Übung mußten mehrere Einzelübungen, Präsentationen, Gruppendiskussionen und Rollenspiele absol-

viert werden. Hier kam es besonders auf Kreativität, Zeitmanagement und Teamgeist an. Schließlich wurden am letzten Tag ausführliche Feedback-Gespräche mit den Teilnehmern geführt.

Kurz vor Studienabschluß ist ein ehrliches Feedback über persönliche Stärken und Schwächen für die Studenten besonders wertvoll. Normalerweise erhalten Bewerber nach der Teilnahme an Auswahlverfahren eine Zusage oder eine Absage. In den seltensten Fällen wird jedoch mit Ihnen über ihre Leistung detailliert gesprochen.

Die Teilnahme am AC kann zudem als eine sehr gute Vorbereitung auf die Auswahlverfahren für Nachwuchskräfte in Unternehmen angesehen werden.

Das Assessment Center ist somit ein weiterer Bestandteil der praxisorientierten Management-Ausbildung im Rahmen der dualen Studiengänge an der FH NORDAKADEMIE. ■



JÖRG MEIER

Aller guten Dinge sind drei Aussteller- und Besucherrekord beim Tag der offenen Tür 2002

Am 8. Juni öffnete die FH NORDAKADEMIE zum dritten Mal ihren Campus, um Studieninteressenten und Kooperationsunternehmen zusammenzubringen.

Mit 32 Unternehmen war die Beteiligung auf Seiten der Unternehmen noch einmal höher als im vergangenen Jahr. Darunter wieder die schon "traditionell" vertretenen Unternehmen wie BP, Tchibo, ITERGO, Dräger und Lufthansa, aber auch etliche neue Betriebe, z. B. Axel Springer Ver-



Ein Wegweiser führte die Besucher über den Campus

lag, Heinrich Bauer Verlag, Hamburger Hochbahn und PHILIPS nutzten erstmalig die Chance, sich den Schulabgängern zu präsentieren und für ein duales Studium in ihren Häusern zu werben. Im Gegenzug wurden vom stu-

Es gab auch wieder die bewährten Probevorlesungen zu den drei Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Jeweils ca. 40 "Probestudenten" folgten den Ausfüh-

Mal auch an Gesangsstücke heran gewagt hatte. Die Internationalität war durch Dozentinnen der drei an der NORDAKADEMIE unterrichteten Fremdsprachen repräsentiert. Auch andere studentische Referate (Messe- und Merchandisingteam, FORUM, Sport sowie die NORDAKADEMIKER) engagierten sich an diesem für die Außendarstellung der Hochschule so wichtigen Tag. Pünktlich zum Tag der offenen Tür erschien auch die Firmenliste der NORDAKADEMIE, auf der alle Unternehmen verzeichnet sind, die Praktikumsplätze für einen der drei dualen Studiengänge der Hochschule zur Verfügung stellen. Unter den aktuell



Der Hochbahnstand

dentischen PR-Team der FH NORDAKADEMIE, das für die Organisation verantwortlich war, weit über 200 Schulen in den norddeutschen Bundesländern sowie die Abiturientenberatungen der Arbeitsämter mit Plakaten und Flyern angeschrieben, um möglichst viele Interessenten nach Elmshorn zu holen. Die Bemühungen wurden belohnt: Trotz der zeitgleich stattfindenden Spiele der Fußball-WM erschienen fast 900 Besucher.



Die Sängerin Saskia Hilkes (B00B)

lungen der Professoren. Sicherlich selten in der deutschen Hochschullandschaft: Mit Prof. Dr. Plate warb der Rektor persönlich bei den Abiturientinnen



Der PHILIPS-Stand

und Abiturienten für den Studiengang Betriebswirtschaftslehre.

Ein weiteres Highlight waren die Auftritte der Hochschulband NAKKORD, die sich verstärkt durch Saskia Hilkes (B00B) zum ersten



Der Autoliv-Stand

100 Unternehmen sind mehr als 10 Betriebe, die sich zum 1. Oktober 2003 erstmals am Ausbildungsmodell der privaten FH NORDAKADEMIE beteiligen. Noch gibt es aber einige Restplätze in allen drei Fachrichtungen, die von Unternehmen bei Interesse gern reserviert werden können unter E-Mail c.gladia-tor@nordakademie.de.

Ein großes Lob gebührt dem studentischen PR-Team, das die Veranstaltung vom Versand der Plakate bis hin zur Besucherbefragung nahezu perfekt im Griff hatte. ■

JÖRG MEIER

Richtfest für FH NORDAKADEMIE-Erweiterungsbau

Arbeitgeberverband NORDMETALL bekräftigt Engagement für die private Hochschule

Über 100 Gäste aus Wirtschaft und Politik freuten sich mit den Studierenden sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der von der Wirtschaft getragenen Elmshorner Hochschule über den rasanten Baufortschritt an der Köllner Chaussee: Mitte März war mit den Bauarbeiten begonnen worden, bereits Anfang Juli konnte das Richtfest gefeiert werden und schon Ende September - nach nur 6 Monaten Bauzeit - wird das ca. 1200 m² große Gebäude seiner Bestimmung übergeben werden können. Der Bau wird insgesamt 12 zwischen 80 und 100 m² große Seminarräume bieten, davon 4 mit modernster Technik ausgestattete und klimatisierte EDV-Räume. Mit dieser Investition können die Studienbedingungen für die 800 Studierenden der drei Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und Betriebswirtschaftslehre weiter optimiert werden.



Dr. Thomas Klischan, NORDMETALL

Der durch die sprunghaft gestiegene Nachfrage nach Studienplätzen im Studiengang Wirtschaftsinformatik erforderlich gewordene Neubau war durch eine großzügige Spende des Arbeitgeberverbandes NORDME-



Eine Jazzband aus Elmshorn sorgte für die musikalische Untermalung des Richtfestes

TALL ermöglicht worden. Insgesamt 1,6 Mio. Euro ließ sich der Sponsor sein Engagement kosten. Allerdings weiß man das Geld in der privaten Hochschule auch gut angelegt, wie der Hauptgeschäftsführer Dr. Thomas Klischan in seiner Ansprache betonte: "Die NORDAKADEMIE zählt zu den bildungspolitischen Highlights in Deutschland. Wir investieren gerne in den Wissensstandort Elmshorn, der unseren Unternehmen - und auch bundesweit - hervorragend ausgebildete Nachwuchs-Führungskräfte garantiert. Die FH NORDAKADEMIE ist eine Perle für Schleswig-Holstein!"



AStA-Vorstand Hans Jakob Martin

Der AStA-Vorstand Hans J. Martin dankte dem Sponsor im Namen der Studierendenschaft für die großzügige Unterstützung und versicherte seinerseits, dass die Studentinnen und Studenten in der Tradition ihrer Vorgänger auch diesmal wieder einen Großteil der Malerarbeiten übernehmen würden.



Dr. Brigitte Fronzek, Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin Dr. Brigitte

Fronzek begrüßte seitens der "Hochschulstadt Elmshorn" den Beitrag, den die NORDAKADEMIE für die Stadtentwicklung leistete. Allein die Tatsache, dass durch die Hochschule 800 junge Leute zusätzlich in die Stadt kämen, sei nicht hoch genug zu bewerten. Professor Dr. Georg Plate versprach allen Gästen, dass die Hochschule auch in Zukunft den ihr von der Wirtschaft erteilten Bildungsauftrag mit großem Engagement verfolgen werde. "Das Vertrauen, dass uns die beteiligten Unternehmen durch die Entsendung von Studierenden entgegen bringen, werden wir auch in Zukunft rechtfertigen!" Umrahmt wurde die Veranstaltung vom Auftritt einer Elmshorner Jazzband. Für das leibliche Wohl der Gäste wurde stilgerecht mit in der Hochschulmensa zubereiteter Erbsensuppe gesorgt. ■



Die Gäste ließen sich Erbsensuppe und Würstchen schmecken

MATTHIAS TAMM

Die NORDAKADEMIE-Mensa wurde erweitert

Als 1997 das Campusgelände in Elmshorn von der privaten FH NORDAKADEMIE bezogen wurde, bestand die wichtigste Aufgabe darin, vorrangig den Vorlesungs- und Laborbetrieb zu realisieren. Nach der damaligen Vorstellung sollten in der Cafeteria vorwiegend kalte Speisen und Getränke gereicht werden. Dafür war die kleine Küche auch zweckmäßig ausgelegt. Nachdem mit Frau Sattler eine engagierte Pächterin gefunden war, wurde der Speiseplan ständig erweitert. Es zeigte sich, dass die vorhandene Küche zum Kochen und Anbieten warmer Gerichte in größeren Mengen nicht geeignet war, was sich auf die Qualität des Essens auswirkte.

Um unseren Studierenden eine größere Auswahl an warmen Speisen anbieten zu können, wurde in diesem Frühjahr eine zweite Warmküche gebaut. Dies geschah durch Teilung des Maschinenlabors. Die Arbeiten gestalteten sich als sehr aufwendig, da die Strom- und Wasserinstallation neu angefertigt und auch ein neues Fundament gegossen werden mußte. Zur Schonung der Umwelt wurde ein Fettabscheider eingebaut, so dass keine fetthaltigen Abfälle ins Abwasser gelangen. Fast pünktlich zu Beginn des 2. Quartals fanden die Baumassnahmen Ihren Abschluss und Frau Sattler wurde ihr "neues Reich" übergeben. ■



Der Hausmeister der FH NORDAKADEMIE, Herr Peter Furchert, beim Streichen der neuen Mensa-Küche

ELISABETH GRAGERT

Vive la France!

Französische Gaststudenten an der FH NORDAKADEMIE

Sie waren zu Sechst - unsere Gäste aus dem französischen Ausland - und studierten im 2. Quartal ein Semester BWL an der NORDAKADEMIE: vier in der B00a und zwei in der B00b.

Die 19 bis 22-jährigen waren im 4. Semester und kamen von der European Business School (EBS) in Paris. Die EBS ist ein europaweites Hochschul-Netzwerk. An der EBS Paris gibt es 600 Studierende. Das Studium dauert vier Jahre, wobei zwischen Grund- und Hauptstudium ein einjähriger Auslandsaufenthalt liegt. Im Hauptstudium erfolgt dann die Spezialisierung in Marketing, Finanzierung oder internationaler Unternehmensführung.

Die EBS ist eine Partnerhochschule der NORDAKADEMIE und die Studenten haben sich aus verschiedenen Gründen für das unter Leitung von Prof. Dr. Matthias Tamm stehende Austauschprogramm entschieden. "Ich möchte konkrete Erfahrungen mit dem deutschen Ausbildungssystem machen und vielleicht später mal in Deutschland arbeiten", so Thomas Reiss, ein 21-jähriger Pariser, der sich besonders für Literatur und Musik interessiert. Außerdem stand natürlich das Verbessern der deutschen Sprachkenntnisse im Vordergrund. Hierfür bot die FH NORDAKADEMIE spezielle Deutschkurse für die Gaststudenten an. Die Kurszeit 7.25 Uhr war allerdings für einige gewöhnungsbedürftig.

Ansonsten durchliefen die Franzosen den gleichen Stundenplan wie ihre deutschen Kommilitonen der B00a und b. Beim Klausurenpensum wurde natürlich ein



Die französischen Gaststudenten: Blanche de Matigny, Mathilde Antoine, Anne-Charlotte Thellier, Jean David Spira, Guillaume Foechterle, Thomas Reiss

Unterschied gemacht. Hier durften die Gäste frei wählen, welche Fächer sie schreiben. Thomas Reiss hat sich für Marketing und Unternehmensführung entschieden.

Auf die Frage, wie es den Sechsen an unserer Hochschule gefallen hat, gab es ein einstimmiges Urteil: Sehr gut. Die Freundlichkeit der Dozenten und Studenten wurde gelobt; insbesondere das Engagement von Kavita Patel aus der B00b und von Prof. Dr. Tamm für die Organisation der AIRBUS-Werksbesichtigung. "Auch die Ausstattung der Hochschule ist top, vor allem die genialen Computerräume", so Jean-David Spira. Der einzige Wehrmutstropfen war das wenig "aufregende" Elmshorn und dass es bis Hamburg noch ein ganzes Stück ist. In diesem Punkt bietet die

EBS mit ihrer Lage in Paris natürlich mehr. Ansonsten gibt es noch Unterschiede in der Länge der Vorlesungen, die im Gegensatz zu den dreistündigen Veranstaltungen der NORDAKADEMIE auf ein- einhalb Stunden begrenzt sind. Außerdem findet die FH NORDAKADEMIE-typische Verzahnung von Theorie- und Praxisblöcken an der EBS nicht statt. Der Praxisbezug wird hier durch eine Vielzahl von Praktika im In- und Ausland sichergestellt.

Abschließend möchten sich unsere Gäste noch einmal für die freundliche und offene Aufnahme durch die Studenten und Dozenten bedanken. Alle sechs haben schnell festgestellt, dass man an der NORDAKADEMIE nicht nur feste arbeitet, sondern auch Feste feiert. ■

BASTIAN VIERUS & ANDREAS CONRADT

Das PR-Team der FH NORDAKADEMIE

Ein gutes Konzept muss auch gut verkauft werden

Die FH NORDAKADEMIE bietet mit ihren dualen Studiengängen ein durch Stiftung Warentest, stern und Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) mehrfach ausgezeichnetes Studienkonzept. Und der Erfolg gibt Recht: Das Interesse von Kooperationsbetrieben und Studienplatzbewerbern an diesem praxisorientierten Studium ist ungebrochen groß. Wenn auch mittlerweile viele private Bildungs-

Hochschulsystem und wird auch durch die Gremien Aufsichtsrat und betrieblicher Beirat den Anforderungen an ein vor allem bedarfsorientiertes und zukunftsfähiges Bildungssystem in bester Weise gerecht.

Allerdings scheint die Wahrnehmung der FH NORDAKADEMIE als konzeptioneller Vorreiter in der Öffentlichkeit weiter ausbaufähig. Das im Juni 2000 gegründete studentische PR-Team hat



Das studentische PR-Team der FH NORDAKADEMIE

einrichtungen die Hochschul-landschaft prägen und es duale Studiengänge in verschiedensten Ausführungen gibt, so bleibt die FH NORDAKADEMIE in vielerlei Hinsicht doch einzigartig: die Art der Verzahnung von Theorie und Praxis, der enge Kontakt zwischen Studenten, Dozenten und der Hochschulleitung sowie das studentische Engagement, aber auch die moderne technische Ausstattung und die lernfreundliche Atmosphäre auf dem Campus suchen ihresgleichen. Eine Trägerschaft durch die Wirtschaft in Form einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft ist nicht nur einzigartig für eine Hochschule, sondern setzt neue Maßstäbe im

sich daher die Steigerung des Bekanntheitsgrades sowie die kontinuierliche Verbesserung des Images der Hochschule zum Ziel gesetzt. Zum einen soll das Interesse von potenziellen Kooperationsbetrieben erhöht, zum anderen sollen mehr Studenten an das duale Studienkonzept herangeführt werden. Natürlich gilt auch dabei: Qualität vor Quantität!

Einer Befragung der Quietschies auf dem vergangenen Welcome Inside Day zufolge sind über 20% erstmals durch Medienberichterstattung auf die Hochschule aufmerksam geworden, über 8% durch den Tag der offenen Tür - und sogar rund 21% haben letzteren genutzt, um sich detaillier-

ter über die NORDAKADEMIE zu informieren - alles in allem auch ein Erfolg der Arbeit des studentischen PR-Teams.

Das PR-Team bemüht sich mit Hilfe einer systematischen und integrierten Kommunikation um den Aufbau und die Pflege von Wohlwollen und Unterstützung für die Handlungen, Projekte und Veranstaltungen der FH NORDAKADEMIE. Neben Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft, Schülern, Studenten und der regionalen Öffentlichkeit sollen dabei auch Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Sport als Meinungsführer und Multiplikatoren angesprochen werden. Gleichzeitig tritt das PR-Team für einen verbesserten internen Informationsaustausch mit den Aktionären und Kooperationsbetrieben der FH NORDAKADEMIE und ihren Studenten ein, um die Identifikation mit der Hochschule noch weiter zu erhöhen.

Die Aufgaben der rund 15 eigenverantwortlichen Mitglieder des PR-Teams reichen dabei von der Organisation des jährlichen Tags der offenen Tür über die Betreuung öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen und die Gestaltung der Pressemappe bis hin zum Verfassen von Pressemitteilungen und zur Kontaktpflege mit Journalisten. Dabei strebt das Team eine enge Zusammenarbeit mit anderen Referaten wie Messe-Team und Forum, aber auch Studentenparlament und Hochschulleitung an.

Haben Sie Ideen für eine Veranstaltung, Anregungen oder Kritik? Brauchen Sie unsere Unterstützung oder möchten Sie uns nach vorne bringen - dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf! Sie erreichen uns unter pr@nordakademie.de.

Weitere Informationen zum Team finden Sie unter www.nordakademie.de/stupa/referate/prteam/. ■

PAMELA EMMERLING (ÜAZ) / ELISABETH GRAGERT

Hochbegabtenförderung an der FH NORDAKADEMIE

Es ist nur eine Handvoll Schüler, die im ersten Quartal 2002 zu Gast in der NORDAKADEMIE waren und an den Erstsemester-Vorlesungen der Wirtschaftsingenieure teilnahmen. Aber was für eine Handvoll!

Seit Anfang des Jahres gibt es am Überbetrieblichen Ausbildungszentrum (ÜAZ) in Elmshorn die HOBITHEK, ein Förderprogramm für hochbegabte Schüler. Die Sparkasse Elmshorn sponsert das Projekt, das neben gestalterischen Kursen wie Schauspielunterricht und Percussion auch Lerntechnikurse anbietet. In erster Linie aber wird Wissen zugefüttert, denn die

Hobis, wie man die Hochbegabten im ÜAZ nennt, werden in der Schule manchmal "nicht satt". Zu den Hobis gehören auch die fünf Schüler und Schülerinnen des 11. und 12. Jahrgangs des Bismarck-Gymnasiums, Elmshorn, die die FH NORDAKADEMIE besuchten. Nach positiven Vorgesprächen mit dem Rektor der Hochschule Prof. Dr. Georg Plate und dem Fachbereichsleiter des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen Prof. Dr. Matthias Tamm wurde in Zusammenarbeit mit dem Mathematiklehrer H. Wohlenberg des Bismarck-Gymnasiums der "Schülerexport" organisiert.

Was die Schüler dann erlebten, öffnete ihnen die Tür in die Welt nach der Schule. Sie besuchten Mathematik-, Mechanik-, Elektrotechnik-, und Informatik-Vor-

lesungen. Mehr vielleicht als alle Berufsberatungen konnten sie sich ein Bild vom Studium machen und alle waren begeistert. Einer, so war in persönlichen Gesprächen zu hören, will sogar an der NORDAKADEMIE studieren. Nun plant er die Bewerbung bei einer der angeschlossenen Kooperationsfirmen. Die Leiterin der Abteilung Primo konnte diese Zusammenarbeit auf dem Pisa-Forum in Pinneberg erwähnen, als es um positive Lösungsansätze im Bildungsbereich ging. 120 Zuhörer freuten sich, wie leicht Dinge bewegt werden können, wenn lokale Kräfte an einem Strang ziehen. Für das dritte Quartal ist ein erneutes Hochbegabtenförderungsprojekt unter Leitung von Prof. Dr. Tamm an der privaten FH NORDAKADEMIE geplant. ■

JÖRG MEIER

Erneut Riesenskandal bei der FIFA

Fußball-Weltverband legt WM-Viertelfinale auf Klausurtermin



Deutschland - Irland, 91. Minute: 1:1 für Irland...

Ein Sturm der Entrüstung ging durch die Studierendenschaft der NORDAKADEMIE, als die Spielansätze der WM-Haupttrun-

de in Japan und Korea in Elmshorn bekannt wurden. Das Viertelfinale, in dem die deutsche Mannschaft spielen würde, wenn

es denn dieses erreichte - und zwar als Gruppensieger - war exakt auf den Zeitpunkt der Mathematik Klausur der B00 terminiert worden. Eine unglaubliche Brüskierung fußballbegeisterter Nachwuchsführungskräfte der deutschen Wirtschaft! Übler kann man ehrlichen Fans kaum mitspielen.

Eine Intervention beim inzwischen entmachteten Generalsekretär der FIFA war ebenso erfolglos, wie eine dem Präsidenten Sepp Blatter für den Fall einer Terminverlegung in Aussicht gestellte größere Summe spontan gesammelten Bargelds. Eine Petition an die Hochschulleitung musste wegen Nichtzuständigkeit schon aus formalen Gründen abgewiesen werden.

Eine plötzliche Entspannung der Lage zeichnete sich dann am Mittag des 5. Juni in der 91. Minute des Spiels Deutschland-Irland ab (Bild links), als urplötzlich gar

nicht mehr sicher war, dass "Tante Käthes Kicker" überhaupt das Viertelfinale würden erreichen können, geschweige denn als Vorrundengruppensieger. Durch einen Sieg über Kamerun

wurden die Deutschen dann wenig später doch noch ungefährdet Gruppensieger. Die Viertelfinalspiele waren zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses jedoch noch nicht beendet. Es

bleibt also abzuwarten, ob sich die Problematik eventuell im Spiel gegen Paraguay auf sportlichem Weg erledigt haben wird. ■

JÖRG MEIER

Neue Rahmenpläne für die Praxisausbildung

Haupthpunkt der Sitzung vom 10. Juni war die Diskussion der von den Fachbereichen vorgelegten Entwürfe der überarbeiteten "Rahmenpläne für die Praxis".

Zielsetzung der Überarbeitung war es, der zunehmenden Heterogenität bei den Kooperationsbetrieben Rechnung zu tragen. Es sollte vermieden werden, mit den Rahmenplänen ein zu enges Korsett vorzugeben.

Immer mehr Unternehmen, gerade im Studiengang Wirtschaftsinformatik, arbeiten in sehr speziellen Marktsegmenten und fanden sich so immer weniger im alten Rahmenplan wieder.

Die Fachbereiche haben die neuen Rahmenpläne daher als System aus Pflicht- und Wahlpflichtthemen aufgebaut. Die Pflichtbereiche sind für alle Unternehmen verbindlich vorgegeben. Sollte in einem Unterneh-

men ein solcher Pflichtbereich nicht vorhanden sein, soll dieser im Rahmen einer Verbundlösung in einem anderen Unternehmen (z. B. Lieferanten o. ä.) vom Studenten absolviert werden.

Die neuen Rahmenpläne werden allen Kooperationsunternehmen mit der Einladung zur am 28. August stattfindenden Ausbildungskonferenz zugesandt. ■

ELISABETH GRAGERT

Der NORDAKADEMIKER e. V. hat personelle Unterstützung auf Seiten der Hochschule erhalten



Mit Dipl.-Kff. Elisabeth Gragert, die seit Oktober 2001 im Bereich Kommunikation/PR bei der FH NORDAKADEMIE arbeitet, hat der NORDAKADEMIKER e.V. eine konkrete Ansprechpartnerin vor Ort.

Das Büro von Frau Gragert ist seit Mai diesen Jahres auch als Alumni-Office gekennzeichnet und es wurde die spezielle E-Mail Adresse alumniOffice@nordakademiker.de beim Verein zur Kontaktaufnahme eingerichtet. Interessenten können sich nun vor Ort an der Hochschule über den NORDAKADEMIKER-Verein informieren und erhalten Anmel-

deformulare. Denn das Serviceangebot des Vereins ist nicht nur für Ehemalige, sondern auch für Studenten und Hochschulmitarbeiter interessant. Das Alumni-Office erstellt in regelmäßigen Abständen einen Alumni-Newsletter, kanalisiert den Informationsfluss, organisiert den Postversand von Informationsmaterial an Ehemalige und unterstützt die Aktivitäten des NORDAKADEMIKER e.V. Dabei wird auf die Ressourcen der internen Organisation der Hochschule zurückgegriffen; denn wo viele Hände gemeinsam zupacken, wird auch was bewegt. Dass sich die Alumni-Arbeit der FH NORDAKADEMIE in die richtige Richtung bewegt, davon sind Hochschule und NORDAKADEMIKER-Verein überzeugt. ■

JÖRG MEIER

Der neue Senat

Am 22. Mai trat der neu gewählte Senat der FH NORDAKADEMIE zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. In dieser Wahlperiode sind im höchsten akademischen Gremium der Hochschule auch die Professoren wieder mit der maximal möglichen Anzahl vertreten, nachdem in der letzten Amtszeit neben dem Rektor nur zwei

Hochschullehrer vertreten waren. In den Senat wurden für die Amtszeit vom 1. Februar 2002 bis 31. Januar 2004 folgende Gruppenvertreter gewählt: (siehe Tabelle)

Neben den gewählten Gruppenvertretern ist Rektor Prof. Dr. Georg Plate kraft Amtes als Vorsitzender des Senates Mitglied des Gremiums. ■

Gruppe der hauptberuflich tätigen Hochschullehrer :

Prof. Dr.-Ing. Johannes Brauer,
Prof. Dr. Dietger Mainz,
Prof. Dr.-Ing. Matthias Tamm und
Prof. Dr. Frank Zimmermann.

Gruppe der sonstigen hauptberuflichen Hochschulangehörigen :

Frau Philippa Berger.

Gruppe der Lehrbeauftragten :

Dr. Heiner Hahn.

ELISABETH GRAGERT

Kinder helfen Kindern

Am 18.06.2002 um 9.00h ging es los. Voller Tatendrang trafen die 10-14 Jahre alten Schülerinnen und Schüler an der FH NORDAKADEMIE ein. Sie wollten bei der Aktion "sozialer Tag", bei der Schüler gegen Bezahlung einen Tag lang arbeiten und diesen Verdienst für einen guten Zweck spenden, mitmachen und hatten sich für das Jobangebot der FH NORDAKADEMIE entschieden. In diesem Jahr ging das Geld an bedürftige Kinder im Balkan. Der Hausmeister der Hochschule Peter Furchert hatte angesichts so viel Engagement dann



■ Friederike Tamm, Christian Langmaack, Eckhard Tamm und Katharina Zimmermann

auch keine Probleme mit seinen jungen Helfern. Fröhlich wurde Unkraut aus den Grünanlagen des Campus gezupft und Holz gestapelt. Beim gemeinsamen Mittagessen in der Mensa konn-

te neue Kraft für den Nachmittag getankt werden. Gegen 16.00h hieß es dann "Feierabend". Auf die Frage "Hat es Euch an der NORDAKADEMIE gefallen?" gab es ein einstimmiges "Ja". ■

WILFRIED NETZLER

Neue CNC-Drehmaschine für die Wirtschaftsingenieure

Sie ist die neueste Errungenschaft des Fachbereichs Wirtschaftsingenieurwesen. Mit Hilfe der neuen CNC-Drehmaschine können die Studenten ihr theoretisches Wissen im Bereich technische Informatik in die Praxis umsetzen. Die praktische Erprobung findet erstmals im dritten Quartal statt.



Prof. Dr. Hinrich Schröder

Neu im Fachbereich Informatik



Seit April 2002 gehöre ich zum Team der NORDAKADEMIE im Fachbereich Informatik. Neben der Lehrtätigkeit mit dem Schwerpunkt im Bereich der betriebswirtschaftlichen Anwendungssysteme kümmere ich mich auch um den Einsatz von SAP R/3. Erste Informationen dazu gibt es in einem Artikel der vorliegenden

Ausgabe des campusforum.

Nach meinem BWL-Studium an der Universität Göttingen habe ich mehrere Jahre in unterschiedlichen Unternehmensberatungen gearbeitet, bin aber durch Promotion und Lehraufträge stets auch im Hochschulbereich aktiv gewesen. Erste Erfahrungen als "hauptamtlicher" Professor konnte ich an einer privaten Fachhochschule in Bergisch Gladbach sammeln. Als Nordlicht (aber nicht nur aus diesem Grund!) freue ich mich sehr darüber, nun hier an der NORDAKADEMIE tätig zu sein.

Im privaten Bereich steht natürlich meine Familie im Vordergrund. Vor allem mein 3-jähriger Sohn hält mich zur Zeit meist erfolgreich davon ab, sonstigen Hobbys wie Fußball oder Joggen regelmäßig nachzugehen. ■

Impressum

Herausgeber

FH NORDAKADEMIE
Hochschule der Wirtschaft
Köllner Chaussee 11
25337 Elmshorn
Tel. 04121/4090-0
Fax 04121/4090-40

E-Mail:

e.gragert@nordakademie.de

Internet:

<http://www.nordakademie.de>

Redaktion

Elisabeth Gragert
Jörg Meier
Prof. Dr. Georg Plate (v.i.S.d.P.)

Layout

Öffentlichkeitsarbeit der
FH NORDAKADEMIE

Druck

BRANDT OFFSET GmbH, Scharbeutz

GEORG PLATE

Aufsichtsrat und Hauptversammlung beschliessen Anpassung der Studiengebühren zum 1. Oktober 2002

Trotz der nach wie vor angespannten konjunkturellen Lage, in der viele Unternehmen gerade auch im Personalbereich Einsparungen vornehmen müssen, konnte die NORDAKADEMIE für den Studienbeginn am 1. Oktober wieder rund 210 Studienplätze besetzen.

Für dieses Vertrauen in die Arbeit der Hochschule sei den Kooperationsbetrieben an dieser Stelle schon einmal herzlich gedankt.

Mit der praktisch vollständigen Auslastung der Kapazitäten sind naturgemäß auch positive Auswirkungen auf das Budget der Hochschule verbunden, so dass - wie in den Vorjahren - in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen eine Anhebung der Studiengebühren um 60 Euro (rd. 3%) pro Semester ausreicht, um die allgemeinen Preissteigerungen und Vergütungsanhebungen auszugleichen. Die Gebühren betragen demnach auf Beschluss des Aufsichtsrates ab dem 1. Oktober in dem Studiengang Betriebswirtschaftslehre 1920 Euro pro

Semester und im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen 2120 Euro pro Semester. Im Studiengang Wirtschaftsinformatik wurden die Gebühren auf Beschluss der Hauptversammlung auf 2120 Euro pro Semester - und damit um 160 Euro - erhöht. Diese Angleichung an das Niveau der Studiengebühren für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen war erforderlich, um zumindest einen Teil der Kosten auszugleichen, die durch die Einführung von SAP und durch die umfangreiche Erweiterung der Hard- und Softwareausstattung entstehen. ■